



**CDU** Köln - Porz

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Porz

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Rathaus, 50667 Köln

Köln-Porz, den 21.02.2011

Herrn Bezirksbürgermeister  
Willi Stadoll  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.02.2011:

**Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2011  
„Schulwegsicherung und Pausierungszonen der Linienbusse VRS, RSVG, KVB  
am Bahnhof Wahn“, TOP 6.1.14 zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am  
22.02.2011**

**Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, kurzfristig eine neue Örtlichkeit für das Pausieren der Linienbusse zu finden und zu benennen, da die seit zwei Wochen neu zugewiesene Fläche für die Anzahl der ruhenden Busse zu klein bemessen ist. Außerdem wird immer noch im absoluten Halteverbot auf dem Gehweg pausiert, da es für die Busse keinen ausreichend großen Ruheplatz gibt und dieser beschriebene Standort den ausfahrenden Verkehr und besonders den Schulweg der Kinder aus dem Neubaugebiet „Am Bahnhof Wahn“ gefährdet. Die nichtvorhandene Fußgängerführung, insbesondere der fehlende sichere Schulweg aus dem Neubaugebiet zum Bahnhof muss schnellstmöglich sicher geregelt werden, da das Gebiet weiterhin stark befahren wird durch ÖPNV, die neuen Bewohner sowie den Baustellenverkehr für die Nordanbindung und die Wohnbebauung.

**Begründung:**

Die jetzige Pausierungsmarkierung der Linienbusse befindet sich im Wendehammer der Straße „Am Bahnhof“. Auf der zugewiesenen Halte- bzw. Ruhezone passt nur ein Bus. In Spitzenzeiten stehen dort aber bis zu acht Busse, die dann aufgrund fehlenden Parkraums sich direkt an und in der Straßenmündung, also im absoluten Halteverbot auf den Bürgersteig stellen. Das führt zu einer erheblichen Gefährdung der Schulkinder, die aus dem Neubaugebiet kommen und über den Bahnhof zur Schule müssen, als auch aller ausfahrenden Verkehre.

Ferner fehlt immer noch ein gesicherter Fußgängerbereich, der vom Neubaugebiet zum Bahnhof führt.

Durch die Sackgassenbeschilderung der Straße „Am Bahnhof“ fahren Pkws mit hoher Geschwindigkeit in den Wendehammer ein, um auf der anschließenden (geduldeten) Fläche zu parken und können durch die parkenden Busse die Straßeneinmündung der Straße „Am Bahnhof Wahn“ nicht einsehen. Dadurch gibt es täglich Beinahe-Unfälle. Außerdem laufen über den Bahnhof weiterhin die Erschließungsmaßnahmen für die Nordanbindung sowie der Baustellenverkehr der noch entstehenden Wohngebiete. Das gesamte Verkehrsaufkommen ist hoch und daher sollte eine schnelle Entschärfung der Verkehrsführung für die Straße des Neubaugebietes „Am Bahnhof Wahn“ mit einem sicheren Fußgängerbereich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Werner  
Fraktionsvorsitzender

Hartmut Achten  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann  
Bezirksvertreterin